

Musik war sein Leben



Szilveszter Ókovács (Intendant der Budapester Staatsoper) gab den Impuls für das „Minifestival zum 100. Geburtstag von Ferenc Fricsay“

Er setzte erfolgreich all seine Kräfte und Berufserfahrung ein, um die denkwürdigen Anlässe dem Publikum perfekt, voller Anerkennung für sein Lebenswerk zu präsentieren.

1. Aufführung der C-Dur Messe von Ferenc Fricsay in der St. Stephans Basilika zu Budapest
2. Konzertante Aufführung der „Lucia di Lammermoor“ mit Kammersängerin E Gruberova
3. Enthüllung und Einweihung der Fricsay Büste auf der „Königstreppe“ im Opernhaus
4. Gedenkausstellung „Offenes Geheimnis“ in der Oper (unter persönlich grossem Einsatz seiner Mitarbeiterin Nora Wellmann und dem Organisator Martón Karczag)
5. und die Taufe des Gedenkbuches zu Fricsay 100stem:
„Musik war sein Leben“ mit dem Inhaltsverzeichnis:
 - Vorwort von Szilveszter Ókovács
 - „Musik war sein Leben“ Ferenc Fricsay - von Marton Karczag
 - „Sonnenaufgang in C-Dur“ - Peter Csobadi erinnert sich
 - „Einen magischen Stock fand ich“ - Imre Palló (jun) erinnert sich
 - „Über Mozart und Bartók“ von Ferenc Fricsay
6. Fricsays Schallplatten-Tagebuch, zusammengetragen von Szilveszter Ókovács
Schallplattenaufnahmen von Ferenc Fricsay
Bekannte Konzert- und Opernvorstellungen, zusammengefasst von M. Karczag
Bekannte Kompositionen von F. Fricsay, zusammengetragen von M. Karczag
Quellennachweis

Direktor Ókovács führte am jeweiligen Anlass die Besucher durch das Programm mit erklärenden, treffenden Worten zur Ausstellungseröffnung, als auch bei der Enthüllung der Büste und als Diskussionsleiter während der Buchtaufe. - Die Anlässe wurden mit grossem Interesse besucht und belohnte die Mühe aller Mitwirkenden